

**Beschlussprotokoll über die
2. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kindertagesbetreuung
des XIX. Beirates beim Ortsamt Burglesum**

Datum 2. Februar 2016
Ort Grundschule Burgdamm, Stargarder Straße 11, 28717 Bremen
Beginn 19:00 Uhr Ende 21:05 Uhr

Ausschussmitglieder

SPD S. Besecke, L. Berger
CDU M. Hornhues, I. Michaelsen
Grüne U. Schnaubelt

Vertreter gemäß § 23, Absatz 5 OBG

Die Linke D. Rolauffs
FDP G. von Groenling-Müller
AfD F. Magnitz
BIW H. Boll

Ortsamt

Vorsitz Ortsamtsleiter Boehlke
Protokoll Ortsamtsleiter Boehlke

Gäste

Frau Brokate-Golinski, Schulleitung
Frau Tanneberg, Verbund Bremer Kindergruppen, zusammen groß werden e.V.

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung.

Die Einladung mit der Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.
Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Pkt. 1 TO: Wünsche und Anregungen der Bürger/innen

Keine

Pkt. 2 TO: Vorstellung der Grundschule und „Europa-Schule“ Burgdamm
Hierzu eingeladen: Schulleitung

Frau Brokate-Golinski, Schulleiterin, stellt die Struktur der Schule und ihre Besonderheit als Europaschule vor. In ihrem Vortrag weist sie zudem auf die Herausforderungen hin, die durch eine offene Ganztagschule entstehen. In diesem Zusammenhang stellt die Schulleiterin den dringenden Bedarf einer größeren Schulmensa und zusätzlichen Differenzierungsräumen dar.

Beschluss (einstimmig)

Der Ausschuss unterstützt den Wunsch der Grundschule ihr Angebot als offene Ganztagschule zu verbessern. Die Senatorin für Kinder und Bildung wird daher gebeten, weitere Räume zur Differenzierung und für die Mensa, unter Einbeziehung der

leerstehenden ehemaligen Hausmeisterwohnung, herzurichten.

Pkt. 3 TO: Vorstellung des Verbundes Bremer Kindergruppen, zusammen groß werden e.V.

Hierzu eingeladen: Vertreter des Verbundes

Aufgrund der Medienberichterstattung über die Defizite in der Kindertagesbetreuung in Burglesum bot der Verbund an, sich einmal in einer Sitzung vorzustellen, verbunden mit dem Ziel, interessierte Eltern bei der Neugründung von Elternvereinen zu unterstützen. Der Verband wird von Frau Tanneberg vorgestellt.

Es folgen Wortmeldungen der Ausschussmitglieder, unter anderem mit dem Hinweis, dass es weitere Verbände gibt, die ebenfalls ihre Unterstützung bei der Gründung von Elternvereinen anbieten.

Beschluss (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Pkt. 4 TO: Ausbau Kindertagesbetreuung und aktuellen Hortplatzversorgung in Burglesum

Hierzu eingeladen: Senatorin für Kinder und Bildung

Herr Boehlke verliest eine schriftliche Stellungnahme der senatorischen Dienststelle, in der sich für eine Nichtteilnahme an der heutigen Sitzung entschuldigt wird. Das Fernbleiben einer Behördenvertretung, obwohl der Termin rechtzeitig bekannt gegeben wurde, wird von den Ausschussmitgliedern kritisiert.

Beschluss (einstimmig)

Der Ausschuss unterstützt die Planungen für einen Ausbau der Kindertagesbetreuung in den Ortsteilen Burgdamm und Lesum.

Er befürwortet einen Erweiterungsbau direkt auf dem Gelände der Kita in der Heinrich-Seekamp-Straße. Er sollte ausgestattet sein mit Räumen für zusätzliche Gruppen U3 und Ü3 und mit Differenzierungsräumen für die Arbeit mit Kindern mit Förderbedarf sowie Elternarbeit im Sinne der Konzeption für Kinder- und Familienzentren der KiTa Bremen. Ein Ausbau auf dem Gelände hat den Vorteil, dass die bestehende Küche und weitere Infrastruktur für das neue Gebäude verwendet werden kann. Außerdem verfügt die Einrichtung über ein großes Außengelände, das sehr kindgerecht angelegt ist.

Damit das Kinder- und Familienzentrum Lesum perspektivisch eine durchgängige Betreuung von 1-6 Jahren anbieten kann, fordern wir, dass das städtische Grundstück zwischen dem Kindergartengelände und der Straße „Am Rastplatz“ umgewidmet wird zu Bauland, damit dort ein Anbau für U3 Gruppen gebaut werden kann. Dadurch können Bedarfe aus dem Ortsteil, besonders dem Halmgebiet, berücksichtigt werden.

Damit die angestrebten Versorgungsquoten 50% U3 und 98% Ü3 erreicht werden, soll die Ausbauplanung im Stadtteil differenziert je nach Ortsteil geschehen - unter Berücksichtigung von Bebauungsplänen und Bevölkerungsentwicklung. Der Ausbau sollte möglichst wohnraumnah geschehen, so dass Eltern kurze Wege zu den Einrichtungen haben. Sozialpolitische Förderbedarfe müssen je nach Ortsteil ermittelt und gefördert werden. Des Weiteren ist die Detailplanung bezogen auf die zunehmende Anzahl von Kindern aus Flüchtlingsfamilien in den verschiedenen Ortsteilen zu berücksichtigen.

Für den Stadtteil Burglesum fordern wir einen Ausbau der Versorgung der Schulkinder zwischen 6-10 Jahren in den Ortsteilen, in denen noch keine Ganztagsgrundschule

vorhanden ist – räumlich und personell. Es darf nicht sein, dass Kinder der 3. und 4. Klasse abgewiesen werden müssen, damit Kinder der 1. und 2. Klasse einen Platz bekommen. Der Ausschuss erwartet die Beantwortung des Antrages durch eine Vertretung der Senatorin für Kinder und Bildung in der nächsten Ausschusssitzung, verbunden mit der bereits geforderten Vorstellung einer Detailplanung zur Ausbau der Kindertagesbetreuung, bezogen auf alle Ortsteile des Stadtteils.

Pkt. 5 TO: Mitteilungen des Ortsamtes

Keine

Pkt. 6 TO: Mitteilungen der Ausschusssprechers

Keine

**Pkt. 7 TO: Wünsche und Anregungen in ausschussbezogenen Angelegenheiten
(bitte möglichst schriftlich)**

Keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:05 Uhr.

Im Original gez.
Florian Boehlke
Ortsamtsleiter